

Bernhard Neidiger

Prädikaturstiftungen in Süddeutschland (1369-1530)

Laien – Weltklerus – Bettelorden

Inhaltsverzeichnis

Kapitel A:

Einführung: Prädikaturen an Dom-, Stifts-, Pfarr- und Spitalkirchen	11
---	----

Kapitel B:

Die Bedeutung der frühen Reformzentren	23
1. Die kurpfälzischen Territorien bis zur Landesteilung (1369-1410)	23
2. Die Stiftungen in Nürnberg (vor 1385-1523)	31
3. Der Dominikanerobservant Eberhard Mardach und die Prädikaturstiftungen des Nürnberger Stadtarztes Johannes Mesner (1412-1424)	33
3.1. Eberhard Mardach und Johannes Mesner	33
3.2. Eberhard Mardachs Brief an Pleban Ulrich Keller in Riedlingen	40
3.2.1. Inhalt und Interpretation	40
3.2.2. Mardachs Vorstellungen im Reformkontext der Zeit des Konstanzer Konzils	53
3.3. Die Stiftungen von Johannes Mesner.	64
4. Weitere Stiftungen von Nürnberger Bürgern in anderen Städten (1421-1463)	75

Kapitel C:

Die Stifter und ihre Stiftungen in den einzelnen Regionen	95
1. Franken	96
2. Oberpfalz	120
3. Bayern (mit Ausblick nach Österreich, Salzburg und Tirol)	129
4. Oberschwaben mit Ulm, Augsburg und Konstanz	145
5. Der Schweizer Teil der Diözese Konstanz sowie Diözese Chur und Bern	177
6. Alemannischer Oberrhein	191
7. Fränkischer Oberrhein: Die Hochstifte Mainz, Speyer, Worms und die Rheinpfalz mit ihrem Einflussgebiet.	205
8. Württemberg mit benachbarten Reichsstädten und Kleinterritorien	224

Kapitel D:

Anforderungen, Erwartungen und Motive der Stifter	263
1. Ausstattung, Qualifikation und Aufgaben der Prediger	263
1.1. Dotierung und Rechtsstellung	263
1.1.1. Pfarrkirchen, Kapellen und Spitalkirchen.	263
1.1.2. Dom- und Stiftskirchen	276
1.1.3. Wohnhaus und Bibliothek des Predigers	280
1.2. Qualifikation	282
1.2.1. Priester des Weltklerus mit wissenschaftlicher Ausbildung	282
1.2.2. Predigtfähigkeit und vorbildliches Leben	295
1.3. Predigt	300
1.3.1. Predigtstage und Predigtzeiten	300
1.3.2. Anweisungen zur Predigtgestaltung	315
1.4. Nebenaufgaben	320
2. Motive und Hintergründe der Stiftungen	332
2.1. Allgemeine Motive	332
2.2. Angaben zu Aufgabe und Wert der Predigt	338
2.3. Der Bezug auf das Kanonische Recht und das IV. Laterankonzil	346
2.4. Städte und Landesherrn als weltliche Obrigkeit	356
2.5. Das bildungsgeschichtliche und seelsorgerische Umfeld der Prädikaturstiftungen	359

Kapitel E:

Ergebnisse	367
----------------------	-----

Kapitel F:

Nachweise	389
1. Stiftungs- und Bestätigungsurkunden von Prädikaturen (1369-1530)	389
2. Gedruckte Quellen und Literatur	428
3. Register	493